



Bangladesch

Land / Region

Bangladesch, Distrikte Manikgani und Shatkhira

Thema

Lokale Gouvernanz und soziale Veränderungen dank dem Miteinbezug von Kindern

Schwerpunkt

Advocacy

Dauer

01.10.2013 bis 31.03.2015

Kosten

CHF 330 000

Finanzierung durch

DEZA (CHF 190 000) und zwei weitere Geber (CHF 140 000)

PROJEKT BESCHRIEB

Ausgangslage

Bangladesch hat die UNO-Kinderrechtskonvention ratifiziert, doch die Kinderrechte werden auf nationaler Ebene nicht systematisch in das politische und das rechtliche System implementiert. Viele Kinder, insbesondere sozial benachteiligte, sind davon betroffen. Sie haben keinen Zugang zu medizinischer und sanitärer Versorgung, Sozialsysteme für arme Familien sind kaum vorhanden. Viele Kinder arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen, und können so keine Schule mehr besuchen.

Die Behörden auf lokaler Ebene spielen eine wichtige Rolle in der Umsetzung der Kinderrechte. Die lokalen Behörden sind zuständig für Dienstleistungen wie Bildung, Gesundheit, Wasser und sanitäre Anlagen, Geburtenregistrierung und Sozialprogramme. Massnahmen auf lokaler Ebene haben deshalb einen direkten Einfluss auf die Wahrung der Kinderrechte.

Projektziele

Save the Children will mit dem Projekt das Leben der Kinder in den Distrikten Manikganj und Shatkhira verbessern, indem diese in einem inklusiven und geschützten Umfeld aufwachsen, wo sie Zugang zu qualitativ hochwertigen staatlichen Leistungen haben. Dazu sollen lokale Behörden und andere relevanten Akteure ihre Leistungen für Kinder ausbauen und den Fokus auf Kinder in ihren Strukturen und Abläufen integrieren – und so zu einer kinderfreundlichen Lokalpolitik finden. Die Kinder und die Zivilgesellschaft sollen an den Entscheidungen auf lokaler Ebene beteiligt werden und die Behörden zur Verantwortung ziehen können.

Interventionsmethoden und Begründung

Die kinderfreundliche Lokalpolitik baut auf drei Grundprinzipien:

Save the Children

Hardturmstrasse 101
8005 Zürich

T +41 44 267 74 70
F +41 44 267 74 98

info@savethechildren.ch
www.savethechildren.ch

PC 80-15233-8





- Verantwortung der lokalen Behörden gegenüber den Kindern
- Kinderfreundliche institutionelle Leistungen
- Kinderpartizipation an der lokalen Entscheidungsfindung

Ein Index der kinderfreundlichen Lokalpolitik wird erstellt, der die Standards für die Partizipation und Berücksichtigung der Kinder und ihrer Rechte in der Politik festlegt. Auf lokaler und nationaler Ebene werden die relevanten politischen und institutionellen Akteure unterstützt, einen Fokus auf Kinder und ihre Rechte in ihre Tätigkeiten zu implementieren.

Um sicherzustellen, dass die Kinder gehört werden, werden Beschwerdemechanismen, wie etwa eine Beschwerde-Box in jeder Region, etabliert. Die Beschwerden werden jeden Monat von einem eigens geformten Komitee behandelt. Die Zivilgesellschaft wird ermächtigt, die Umsetzung der kinderfreundlichen Lokalpolitik zu überwachen und mit den lokalen Behörden zu interagieren.

Der Zugang der Kinder zu Informationen betreffend ihrer Rechte wird verbessert – die lokalen Behörden werden in der Führung bereits bestehender Informationszentren unterstützt, zusätzlich werden Kinder über Poster, Anschlagbretter und andere Wege informiert.

Mit einem Kinderfreundlichkeits-Index wird überprüft, ob die Massnahmen implementiert werden und Wirkung zeigen – der Index erfasst konkrete Verbesserungen des Wohlbefindens von Kindern (gemessen am besseren Zugang zu staatlichen Leistungen) und Fortschritte betreffend Kinderpartizipation am Politikprozess.

Leistungsempfangende

880 Kinder profitieren direkt von diesem Projekt. Die Kinder erhalten einen verbesserten Zugang zu staatlichen Leistungen und können aktiv am Politikprozess auf lokaler Ebene teilnehmen. Zusätzlich werden 100 Jugendliche an Aktivitäten des Projekts teilnehmen. Die Kinder werden in diesem Prozess unterstützt und erlangen dabei Führungskompetenzen. 286 gewählte Lokalpolitiker, sowie 330 lokale Beamte werden aktiv am Projekt teilnehmen. 1100 Erwachsene, zum Beispiel Lehrer, Eltern und Anwälte, werden sich direkt als Verfechter der Kinderrechte engagieren.

Alle 289 000 Kinder in den beiden Distrikten Manikganj und Satkhira werden von der erhöhten Aufmerksamkeit der lokalen Behörden und den verbesserten staatlichen Leistungen profitieren.

Erwartete Resultate

Die lokalen Behörden und andere relevanten Akteure werden ihre Leistungen für Kinder verbessern und mehr Verantwortlichkeit den Kindern gegenüber zeigen. Die lokalen Behörden in den beiden Distrikten werden befähigt sein, ihre Leistungen in einer kinderfreundlichen Art und Weise zu erbringen, die gerecht und inklusiv ist.

Konkret werden bis zum Ende des Projekts 20 lokale Behörden Aktionspläne für Kinder entwickelt und in die generelle Planung aufgenommen haben. 22 lokale Behörden werden funktionierende Beschwerdemechanismen für Kinder implementiert haben, die regelmässig überprüft werden. 500 Kinder werden befähigt sein, am politischen Prozess teilzunehmen. Berichte zur Situation der Kinderrechte werden erhältlich sein.